Gemeinnütziges für Land und Haus.

Ueber Verhinderung des Eindringens der Erdfeuchtigkeit in die Gebäude.

Um das eindringen der Erdfeuchtigkeit in Gebäude zu verhindern, welche in gemauerten Wänden mehr oder weniger, zuweilen bis zum Dach, in die Höhe steigt, unterbricht man gewöhnlich den Zusammenhang des Mauerwerks dicht über der Erde durch eine Schicht eines geeigneten, das Wasser nicht durchlassenden Materials, z. B. durch eine Asphaltschicht. Das oberhalb dieser Zwischenlage aufgeführte Mauerwerk bleibt dann wenigstens für eine längere Zeit trocken, jedoch nicht für immer indem man die Erfahrung gemacht haben will, daß die Undurchlässigkeit des Asphalts für Wasser mit der Zeit verloren geht. Nach einem Vortrage des Stadtbaumeisters Becherer sucht man in Holland denselben Zweck durch neben und über einander gelegte Glasplatten zu erreichen. In Stettin wurde bei den Gebäuden der Cementfabrik ein Gemenge von 1 Theil Cement auf ½ bis 1 Theil Sand in ½ Zoll dicker Schicht verwendet; auf diese Lage wurde ein Mauerstein in Cement gelegt und abgeglichen. In England war in ähnlicher Weise Portland-Cement zur Isolirung angewendet und verdient, nach Becherers Ansicht, der Cement auch vorzugsweise Berücksichtigung und zwar deshalb, weil er erstens um die Hälfte billiger ist als Asphalt und zweitens, weil er selbst auf dem platten Lande mit Bequemlichkeit anwendbar ist und es zu dessen Anwendung eben nur des gewöhnlichen Maurerhandwerkzeuges und nicht erst noch besonderer Geräthschaften, Kohlen u. s. w. bedarf.

Um bei fertigen Gebäuden nachträglich eine isolirende Schicht herzustellen, schneidet man nahe über dem Erdboden mittelst einer Säge eine horizontale Spalte in den Mauerkörper und füllt dieselbe mittelst einer mit Cement gefüllten Spritze. Asphalt gestattet ein ähnliches Verfahren nicht, daher sich auch Cement in dieser Beziehung mehr empfiehlt. Der nachträglichen Anbringung von Isolirschichten in fertigen Gebäuden durch Einsägen und Einspritzen des Cements glaubt Baumeister Müller nicht so unbedingt das Wort reden zu können, vielmehr dem Unterfahren des betreffenden Gebäudes und der vollständigen Ausführung der Isolirschicht den Vorzug geben zu müssen.

Verbesserte Anstrichfarbe auf Zinkoxychlorid.

Von Richard Jacobsen.

Schon seit länger als 10 Jahren wurde zu wiederholten Malen ein Anstrich aus Zinkoxyd und Chlorzink, der bekannten plastischen, gegen Wasser beständigen Masse (das Zinkoxychlorid) empfohlen. Die nach den verschiedenen veröffentlichten Vorschriften gemachten Versuche mit und ohne Leimzusatz gaben niemals recht befriedigende Resultate. Mit Leimwasser angerührtes Zinkoxad gibt, wenn man auf einen damit gemachten Anstrich eine Chlorzinklösung aufträgt, einen sehr schwer trocknenden Anstrich, läßt man den Leimzusatz fort, so erhält der Anstrich keinen Glanz. Ich kann den folgenden Anstrich, welcher sich seit über einem Jahre an damit überzogenem Holz und Metall bewährt hat, empfehlen.

50 Theile Leim werden in 150 Theilen Wasser heiß gelöst und mit 2 Theilen Natronlauge (von 1,34 spec. Gewicht) einige Zeit hindurch gekocht; der hierbei entstehende flockige Niederschlag kann mit verwendet werden. Nach dem Erkalten setzt man 50 Theile käufliche Wasserglaslösung hinzu und rührt mit dieser Mischung so viel Zinkoxyd an, bis man einen dünnen, leicht mit dem Pinsel zu vertreibenden Brei erhält. Zur gleichmäßigen Vertheilung läßt man diese Mischung durch eine Farbenmühle gehen. Mit diesem Farbenbrei, der für den jedesmaligen Bedarf frisch bereitet werden muß, wird das Hohl-, Metall- oder Mauerwerk 1—2 Mal angestrichen und, nachdem der Anstrich völlig getrocknet ist, mit einer etwaigen zehnprozentigen Lösung von Chlorzink einmal überstrichen. Erst durch den letzten Ueberzug erhält der Anstrich einen schönen Glanz und große Widerstandsfähigkeit. Durch Zusatz von Erdfarben, Braunstein, Umbra u. s. w. zum Zinkoxyd kann man dem Anstriche beliebige Farbentöne geben.

Die Anwendung des Glycerins

zur Imprägnirung von neuen Holzgefäßen, welche zur Aufnahme von Oel, Petroleum, Terpentinöl bestimmt sind, hat sich bei darüber angestellten Versuchen vollständig bewährt. Ein aus frischem weichem Holze im April v. J. hergestelltes, neues Faß wurde mehrere Stunden lang in heißes Glycerin eingelegt und darauf während der folgenden sechs Monate allen Einflüssen der trockenen, warmen Sommerluft ausgesetzt, ohne im Geringsten an seiner ursprünglichen Dichtheit Einbuße zu erleiden. Die eisernen Bänder zeigten sich noch ebenso festsitzend, wie im Anfange, das Holz war nicht im Geringsten geschwunden, sondern zeigte noch die eigenthümliche feuchte Beschaffenheit, welche durch das in die Poren eingedrungene Glycerin veranlaßt wird.

Drahttaue im Vergleich mit Hanftauen.

Die Drahttau-Fabrikanten in Birmingham bringen folgende Argumente zu Gunsten der Drahttaue vor. Das Gewicht des Drahttaues, sagen sie, ist geringer als das des Hanftaues. Ein Hanftau von 150 Faden Länge wiegt ⅛ seines Belastungsgewichtes, während ein Drahttau von der nämlichen Länge und Stärke nur ⅓ seines Belastungsgewichtes hat. Ein Hanftau von 12" Umfang wiegt 33 Pfund per Faden, ein Drahttau von 4¾" Umfang von derselben Stärke wiegt dagegen nur 18 Pfund per Faden. Ein Hanftau von 10½ Pfund per Faden reißt bei einer Belastung von 9 Tonnen 5 Centner, während ein Drahttau von gleichem Gewichte wie jenes einen Zug von 15 Tonnen 6 Centner aushält, bevor es bricht. Drahttaue sind daneben billiger als Hanftaue, so daß sie in jeder Hinsicht jenen nachstehen, welche weniger kosten, weniger wiegen, mehr aushalten, mehr arbeiten, weniger Maschinenkraft consumiren, länger dauern und weniger von Feuchtigkeit leiden als Hanftau.

Fluthen. — Dieselben werden durch eine vereinte Einwirkung der Sonne und des Mondes auf die Erde hervorgebracht und erreichen in der Bai von Fundy eine Höhe von 70 Fuß. In mehreren Theilen des offenen Oceans bewegen sie sich mit einer Schnelligkeit von 700 bis 1000 Meilen per Stunde und werden vom Wind stark beeinflußt.

Prozellankitt. — Die Chinesen reiben Flintglas ganz fein, verarbeiten es mit Eiweiß zu einem Kitt, bestreichen damit die Seiten des zerbrochenen Porzellans und fügen es zusammen.

Der Humorist.

Wer niemals weint und niemals lacht,
Nie einen dummen Streich gemacht,
Der mag gescheidt sein, aber bleibe
Mir immer zwanzig Schritt vom Leibe.

Gruß an das norddeutsche Parlament.

Es war vor neunzehn Jahren, es war zu Ende März,
Da flatterten die Fahnen, da klang es hell wie Erz
Frohjubelnd in die Wette, in Deutschland ohne End',
Hoch, hoch, das lang ersehnte, das deutsche Parlament!

Die schwarzrothgoldnen Farben, sie zierten jede Brust,
Des heiß erkämpften Gutes war Jeder sich bewußt,
Des Volkes Jauchzen grüßte — es war nicht hohler Schein —
Die Männer, die da zogen nach Frankfurt an dem Main.

Vorbei sind neunzehn Jahre wer nennt dies lange Zeit?
Vorbei sind jene Tage, voll deutscher Herrlichkeit;
Manch Lied ist wiederkommen, manch' Hoffnungsstern ging auf,
Doch blieb in treuem Herzen der Wahlspruch stets: „frisch d'rauf!"

Und wieder zieh'n im Norden sie hin zum Parlament,
Doch nicht der alte Jubel in Aller Herzen brennt,
Es hieß in jenen Tagen: Ganz Deutschland soll es sein!
Jetzt sitzt der Süden müßig, der Norden tagt allein.

Doch sagen wir nicht „müßig", es wär zu traurig doch —
Es lebt der freie deutsche Geist auch im Süden noch;
Ein Band bleibt, das da kettet den Süden und den Nord,
Es heißt: der Völker Freiheit! es heißt: das freie Wort.

Und diese beiden Güter, gleich köstlichem Gestein,
Die prägt Euch, deutsche Brüder, tief in das Herz hinein.
Ihr seid vorausgeschritten, der Sieger war Euch hold,
„Und Gott hat es gelitten, wer weiß, was Er gewollt!

Vom Siegestaumel lasset doch nicht berücken Euch,
Als deutsche Männer denket auch an das deutsche Reich.
Nicht Preußen und nicht Oesterreich, Ein Deutschland soll es sein!
O steht für diese Worte von achtundvierzig ein.

Dann bieten in der Ferne wir Euch doppelt treu die Hand,
Und haben uns'res Hoffens ein fröhlich Unterpfand.
Es kommt die Zeit, die nimmer einst die Fremd' und Heimath trennt,
Dann wieder hoch das neue, das deutsche Parlament!

Bedenkliche Andacht. — Aber Euer Herr Pfarrer kann sich ja nicht über nachläßigen Kirchenbesuch seiner Pfarrgemeinde beklagen, die Kirche faßt kaum die Hälfte der Andächtigen.

Ja, mein lieber Herr, das hat einen ganz anderen Grund. Neben der Kirche ist, wie Sie sehen, das Wirthshaus angebaut, das wird aber nicht eher aufgemacht, bis die Kirche aus ist und da warten halt die vielen Leute vor der Kirche, bis der Wirth herauskommt und das Wirthshaus aufmacht.

Treue Fürsorge. — „Um's Himmelswillen!" rief eine trauernde Frau dem Todtengräber zu, „begraben Sie diesen Todten nur nicht neben meinen Mann!"

„Warum denn nicht?" fragte der Leichenbestatter.

„Weil er an den Pocken gestorben ist und mein Mann hat sie noch nicht gehabt."

Nix recht zu machen. — Gast: Aber, Herr Wirth, das ist doch zu arg, eine todte Maus in meinem Bier!

Wirth: Jetzt woaß i bald nimma, wie i's mache soll; do sogn's alleweil; es is nix drinn im Bier, und wenn nocha amol wos drinn is, nocha is a widder nit recht."

Heirathsphilosophie eines Wittwers. — Hannikel, Du werscht doch weeß Gott nich eene dritte Frah och noch nehmen, wenn Deine zweete erscht vorm halbe Johr gestorbe is?

I, du Meine Güte, worum nich? Loßt unser Herrgott's Nehmen nich, loß i's och nich!

Zärtliche Sorgfalt. — Lieber Heinrich, Du bist doch warm angezogen? fragte eine Frau ihren Mann; ich habe so viel Angst um Dich, denn vergangene Woche soll ein Ochse auf der Bahn erfroren sein. —

— Was gehört zu einer vollkommenen weiblichen Schönheit?

Die Haare der Frauen vom Ganges,
Die Nase einer Griechin,
Der Mund einer Engländerin,
Der Teint einer Georgierin,
Die Füße einer Chinesin,
Die Zähne einer Negerin,
Die Beine einer Italienerin,
Die Augen einer Spanierin,
Die Grazie einer Französin, und —
Die Anmuth einer Deutschen.

Anzeigen.

Neuer Grocerie und Deutsche Früchte-Laden.

Theo. George,

benachrichtigt achtungsvoll seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er einen neuen

Grocerie und deutsche Früchte-Laden,

Ecke der Strawberry und Dewberry Alley,

(zwischen der Dritten und 4ten Straße,) eröffnet hat, wo er stets eine große Auswahl

Grocerien, deutsche Früchten,

Deutsche Zwetschen, Französische Pflaumen, Birnen, Aepfel, Rosinen, Coriander, Linsen, Erbsen, Bohnen, Gerste, Grütze, Kümmel, Senf, Ectöl, Lorbeerblätter, Sardins, Häringe, Schweizer- und Limburger Käse,

Spielkarten, 2c., 2c.

zu verkaufen an Hand hält.

Zum freundlichem Besuch ladet ergebenst ein Theo. George.

Harrisburg, Juni 28, 1866.

Wein & Liquor Store,

im Groß- und Klein-Verkauf,

von

J. C. Bucher,

Ecke der Front und Locust Straste Columbia, Pa.

Cognac Brändy,

Castillon & Co.'s, J. Hennessy's & Co.'s, und Bohlen's

Holländischer Gin,

Wachholder, Roggen, Korn und **Kümmel Schnaps;**

Port, Scherry, St. Gallen, Claret, Madeira, Malaga, Rhein, Champagner' Catawba und verschiedene

Einheimische Weine,

Cock Tail, Wein und Brunons Bitters.

Agentur für **Mischler's Bitters.**
„ „ **Zingari** „
„ „ **Stöver's** „
Korn- und Malz-Essig, 2c.

Um freundlichen Zuspruch ladet ergebendst ein J. C. Bucher,

Columbia Okt. 11, '66.

Georg Doehne's Ale- & Porter-Brauerei,

Ecke von Blackberry und Dewberry Alley, (nahe Chesnut Straße,) Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

werden im Lokale im Retail verzapft.

Harrisburg, Nov. 15, '66.

$200 Belohnung.

Ich bezahle obige Belohnung für die Ueberführung des Wilhelm Metzger und Wilhelmina Neuer. Beide müssen an mich überliefert werden. J. Georg Neuer.

Harrisbnrg, März 14, '67.—tf.

Alpine Bitters!

Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.

Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, 2c.

Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.

Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqeure lieben, wohl zu empfehlen.

Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.

Korneman & Co.,

Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada,

8 Cedar Street, New-York.

Agenten für Pennsylvanien: Johnston, Holloway & Cowden, Philadelphia.

Jan. 31.

Jager & Maeyer's Ofenhandlung,

Nro. 108, Markt Straße, Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten machen hiermit ihren Freunden sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß sie an obigem Platze einen großen Vorrath

Aller Sorten Kochöfen, Stubenöfen, Luftheizungsapparate, Zinngeschirr, Eisenblech-Geschirr,

Dachtraufen, 2c.

zum Verkauf stets auf Fand haben.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem ☞ Decken von Dächern mit Zink, ☜ sowie dem Repariren von Geschirr geschenkt.

Für das bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitten sie auch um die fernere Gunst des geehrten Publikums.

G. C. Jäger.
David Mayer.

Harrisburg, Okt. 25, 1866.

Nordamerikanische Dampfschiff-Comp. Oppositions-Linie nach

California, via Nicaragua,

Alle 20 Tage.

mit Passagieren, Fracht und der Ver. Staaten-Post, auf den folgenden Dampfern erster Klasse:

Auf dem atlantischen Ocean.	Anschließend auf dem Pacific Ocean.
Santiago de Cuba,	America,
San Francisco,	Moses Taylor,
Nicaragua,	Nebraska,
Dakota,	Nevada.

Passage und Fracht zu herabgesetzten Preisen.

Abfahrtstage von New-York:

März, den 30sten, 1867,	Mai den 10. und 30.
April, den 20sten, "	Juni, den 20., 1867.

und jeden zwanzigsten Tag später. Wenn das Datum auf einen Sonntag fällt, so fährt der Dampfer am vorhergehenden Samstag ab.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an die Nordamerikanische Dampfschiff-Compagnie.

Wm. H. Webb, Präsident, 54 Exchange Place, New-York.

D. N. Carrington, Agent, 177 West-Str., Ecke Warren Str., N. Y.

März 21, '67.—3mo.

Lyon's Periodische Tropfen!

Das große Heilmittel gegen Unregelmäßigkeiten der weiblichen Natur.

Diese Tropfen sind eine wissenschaftlich zusammengesetzte flüssige Medizin und besser als irgend welche Pillen, Pulver oder sonstige Arzeneien. Da sie flüssig sind, so ist ihre Wirkung direkt und genau und macht sie zu einem zuverlässigen, schnellen und sicheren Mittel zur Heilung aller Hemmungen und Hindernisse der Natur. Ihre Beliebtheit ergiebt sich aus der Thatsache, daß jährlich über 100,000 Flaschen verkauft und von den Frauen in den Vereinigten Staaten gebraucht werden, und jede Patientin weiß nicht Worte genug zum Lob dieser Arzenei zu finden. Sie nimmt rasch den Platz jedes anderen weiblichen Heilmittels ein und wird von Fachkennern für die sicherste, untrüglichste und unschädlichste Zubereitung erachtet zur Heilung aller Frauenkrankheiten, zur Beseitigung aller Hemmungen der Natur und zur Förderung der Gesundheit, Regelmäßigkeit und Kraft. Ausführliche Gebrauchsanweisungen mit Angabe der Verhältniße, unter welchen sie nicht anzuwenden sind, sind um jede einzelne Flasche herumgewickelt und enthalten die authentische Unterschrift von John L. Lyon: alle anderen sind nicht ächt. Preis $1.50 per Flasche.

Bereitet von Dr. John L. Lyon, 195 Chapel Straße, New-Haven, Conn., welcher persönlich oder schriftlich (mit Einschluß einer Postmarke) über alle Privatangelegenheiten und weibliche Schwächen consultirt werden kann.

Zu haben bei allen Apothekern.

C. G. Clark und Co., General-Agenten für d. Vrr. St. u. Canada.

Harrisburg Juli 26, '66. 13.

Court-Proklamation.

Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts-Distrikt, bestehend aus den Caunties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren Moses R. Young und Isaac Mumma, Esqs., Gehülfsrichter in Dauphin County, durch ihren an mich gerichteten Befehl, vom 18. Februar 1867, zu Abhaltung der Criminal-Court und Allgemeiner Vierteljähriger Sitzungen des Friedens, und Allgemeiner Gefängniß-Erledigung, und Common Pleas, zu Harrisburg, für Dauphin County, anfangend am vierten Montag im April (den 22sten April 1867) welche zwei Wochen dauern soll.

So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihren Urkunden, Inquisitionen, Examinirungen und ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht sein wird.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 18. Februar im Jahr des Herrn 1867, und im ein und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

J. D. Hoffman, Sheriff.

Sheriff's-Amtsstube
Harrisburg, 28. Februar '67.

Wichtiges Zeugniß für die Wirksamkeit von Mischler's Kräuter-Bitters.

Georg Reed, Esq., von West Earl Township, Lancaster County, ist einer der achtbarsten und gebildetsten Bewohner unseres Countys, ein Mann von der höchsten Redlichkeit, Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit. Gegenwärtig ist er 75 Jahre alt und hat das Amt eines Friedensrichters in Lancaster County seit mehr als 30 Jahren bekleidet. Von ihm laufen mehr Fälle bei unserer Court ein, als von Seiten irgend eines anderen Friedensrichters im Lande. Seine Redlichkeit ist fast sprichwörtlich geworden, sowie seine Neigung zum Wohlthun allgemein bekannt ist. Und eben dieser Mann sandte an Dr. Benjamin Mischler nachstehendes Zeugniß bezüglich der Wirksamkeit des großen Heilmittels, Mischler's Kräuter-Bitters:

West Earl Township, Lancaster Co., Juli 25, 1866.

Herrn B. Mischler!

Es freut mich, daß ich Zeugniß für die wunderbare Wirkung Ihres Bitters in dem Falle einer armen Wittwe, Namens Nancy Sharp, ablegen kann, welche in meiner Nachbarschaft wohnt. Sie ist etwa 40 Jahre alt, und hat mehrere Jahre lang dergestalt am Rheumatismus gelitten, daß sie nicht im Stande war, für sich und ihre Kinder den Lebensunterhalt zu gewinnen. Sie hörte von Ihrem Bitters und sagte mir, sie glaube, es würde ihr helfen, wenn sie es bekommen könne. Bei meinem nächsten Besuche in Lancaster sprach ich mit ihnen über sie, und durch Ihre Güte erhielt sie etwas Bitters, und wenn ich auch schon gar Vieles von den durch dieses Bitters hervorgebrachten Curen gehört habe, so war ich doch auf die rasche und wundersame Aenderung in dem Falle der genannten Frau nicht vorbereitet; denn nunmehr ist sie im Stande zu arbeiten und sich recht hübsch durchzuhelfen. Seitdem ich gesehen, wie wohlthätig das Bitters bei dieser Frau gewirkt hat, habe ich es mehreren anderen Personen zum Probiren empfohlen, und ich vermag mich keines Falles zu erinnern, wo die Leute damit unzufrieden gewesen wären. Ich bin der Ansicht, daß Ihr Kräuter-Bitters die beste mir bekannte Medizin ist, und ich möchte jeder Familie rathen, sich dieselbe anzuschaffen.

George Reed.

Zu verkaufen bei G. Schwilke, Harrisburg, Pa.

August 9., 1866.—1j-no7

$500 Belohnung,

Ich bin erbötig, demjenigen Eigenthümer einer Arzenei $500 zu bezahlen, der eine größere Anzahl von ächten Zeugnissen der dadurch in der Nähe des Platzes, wo die Arzenei bereitet wird, bewirkten Kuren aufzuweisen vermag, als von Mishler's Kräuter Bitters vorliegen, in Fällen von Cholera, Auszehrung, Dyspepsie, Leberleiden, Blutfluß, rothe Ruhr, Diarrhöe, Typhus, Wechsel- und Gallenfieber, kaltem Fieber, Cholera Morbus, Skropheln, Gelbsucht, Krebs, Geschwür, auslaufende Wunden, Neuralgia, Rheumatismus, Husten Erkältung, Magenkrampf, chronische Diarrhöe, Hämmorhoiden, Abnehmen, Flechten, Kopfgrind, weißer Fluß, Zurücktreten der Gebärmutter, alle Hindernisse in dem Periodenwechsel bei Frauen, venerische Krankheiten, und alle Beschwerden und Leiden, die aus unreinem Blut oder aus einem geschwächten und gestörten Zustand des Magens, der Leber oder der Nieren hervorgehen. Ferner sind Zeugnisse in meinem Besitz, welche die Heilung vom Gelben Fieber bei Ansiedlern in Mexiko beurkunden.

☞ Wo das Bitters keine Kur bewirkt, erstatte ich das Geld jederzeit zurück,

B. Mischler, Eigenthümer,

Südöstlicher Winkel des Centre Square Lankaster, Pa.

July 19, '66.

Zu verkaufen bei G. Schwilke, Harrisburg, Pa.

Lucas König's City Bierbrauerei,

Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3. **Harrisburg, Pa.**

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, 2c.

Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft

Lukas König.

Harrisburg, Nov. 15, '66.

Dr. S. S. Schultz,

praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Office: Walnut Straße nahe der 2ten (in dem Gebäude der Ersten Nationalbank,) **Harrisburg, Pa.**

☞ Es wird Deutsch und Englisch gesprochen.

Harrisburg, Juli 5. '66;

F. Rather. Joh. H. Hause.

Rather & Hause,

Walnut Straße Wherft, Harrisburg, Pa.

Importeure und Händler in

Brandies, Weine, Gins, Whiskies, 2c.,

und alleinige Verfertiger des Großen

Zingari Bitters.

Agenten für Burnell's berühmten

Old Tom und **Cream of the Valley, London Cordial Gin.**

Ein großer und ausgewählter Vorrath von

Weinen und Liqueren,

beständig an Hand, zum Großen und Kleinverkauf, zu den billigsten Preisen.

Spezereien, Spezereien!

Rather und Hause,

haben noch ferner an Hand einen großen Vorrath von

frischen Spezereien,

und empfangen täglich Waaren von den östlichen Märkten.

Land-Kaufleute

können Geld ersparen, wenn sie in unserm Geschäft vorsprechen; denn sie erhalten Waaren zu

Philadelphia & N. York Preisen.

Kaffee,
Zucker,
Thee,
Molasses,
Gewürze, 2c., 2c.,

haben wir stets in bester Qualität in Hand.

Das berühmte

Zingari Bitters,

zubereitet von

Rather & Hause

ein Heilmittel für

Cholera, Diarrhoea, Dysenterie, Typhoid und Typus Fieber, Fieberkrankheiten überhaupt, Nervenschwäche, Anasmia, Dyspepsia, weibliche Unregelmäßigkeiten, Blähungen, Kolik, Skropheln, 2c., 2c.,

hat unbeschränktes Lob erhalten wegen seiner wundervollen Wirkung bei der Behandlung obiger Krankheitsfälle.

Tausende von Zeugnissen

von etlichen der besten Männer unseres Landes sind den Eigenthümern zugeschickt worden und liegen in ihrem Geschäftslokale zur Einsicht bereit.

Dies Bitteres besteht ausschließlich aus Wurzeln und Kräutern, welche so vollständig vermischt sind, daß auf jedes Organ stärkend gewirkt wird. Es hat einen angenehmen Geschmack und eine schleunige und dauernde Wirkung.

☞ Man verschaffe sich ein Cirkular und lese die Zeugniße.

Das Zingari Bitters wird in Quartflaschen zu dem niederen Preise von $1.00 per Flasche verkauft.

Großhändler können es in Kisten, oder, bei einer ganzen Ladung, in Fäßern verpackt beziehen, und bewilligen wir ihnen einen liberalen Rabatt.

Haupt-Depot:
Walnut Straße Wherft,
Harrisburg, Pa.
Rather & Hause,
Eigenthümer.

Jan. 24, '67.

Schuhmacher aufgepaßt! Neue Leder-Handlung in **Miller's Store,**

Walnut Straße, zwischen der 3. und 4. Harrisburg, Pa.

Große Preisermäßigung!

Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.

Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Wm. S. Holman, Chemiker & Apotheker,

Ecke der Dritten und Nord Straße, (gegenüber dem Capitol Grund,) Harrisburg.

Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Februar 14. 1867.—6m.

Wm. Brady,

No. 302 (neue Nummer) **Markt Str.,**

2te Thüre unter der Dritten, Harrisburg, Pa.

Macht dem Publikum die ergebene Anzeige, daß seine neue

Uhren- und Juwelen-Handlung

nunmehr vollständig eingerichtet ist, und ladet er zu einer Besichtigung seines reichhaltigen Assortements, des besten in der Stadt, ergebenst ein, worin sich die schönsten

Goldene und Silberne [illegible] Uhren

aus amerikanischen, englischen und schweizer Fabriken vorfinden, sowie elegant vergoldete

französische Standuhren, Bronze-Statuen, Vasen, 2c., 2c.

Ferner, silberne und platirte

Thee-Services,

Urnen, Eierbecher, Kuchen- und Zuckerkörbchen, Butterteller, Suppenschüssel, Abendmahlskelche, Pokale, silberne Messer, Gabeln und Löffeln; ferner, Juwelen aller Art, als

Amethyst, Karfunkel, Korallu, Rubinen und Perlen;

Diamant-, Topas-, Onyx- und einfache goldene Ringe von 18 Karat; goldene Ketten, Lavaschmuck, Aermelknöpfchen, Fingerhüte, Medaillons, Armbänder,

Stöcke mit Gold- oder Silber-Knöpfen

sowie ein ausgewähltes Lager von Dawson, Warren & Hyde's und J. Foley's berühmten **Goldfedern,** Nippsachen, Kalender-Regulatoren und eine Menge anderer in's Fach einschlagender Artikel.

Wm. Brady,
302 Markt Straße.

☞ Uhren und Schmucksachen werden sorgfältig reparirt.

Harrisburg, Aug. 23, '66.

Futter- und Frucht-Handlung,

Exchange-Gebäude, Walnut Straße, Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten haben ihr Geschäft in dem Exchange-Gebäude eröffnet und sind in den Stand gesetzt, Familien mit den auserlesensten Sorten

Mehl,

aller Art, als:

Weizen-, Roggen-, Welschkorn- und Buchweizen-Mehl,

zu versehen, während sie zugleich

Hafer, Welschkorn, Kleien, Häcksel und Futter

aller Art und in bester Qualität an Hand halten.

Besonders möchten wir die Frauen auf unser ausgezeichnetes

Mehl (für Backzwecke)

aufmerksam machen, indem wir diesem Gegenstand unsere hauptsächliche Sorgfalt zuwenden, und durch unsere ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt sind, diesen Artikel in vorzüglicher Qualität zu schaffen.

☞ **St. Louis Mehl** ☜ stets vorräthig.

Wir bürgen dafür, daß Käufer stets zufriedengestellt werden, und sind stets erbötig, das Geld für einen gekauften Artikel zurückzuerstatten, falls er nicht conveniren sollte.

Um geneigten Zuspruch bitten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung,

J. Schisler & Co.

Josephus Schisler,
Joh. E. Hiller.

Harrisburg, Febr. 14, 1867.

Bolton's Hotel,

(früher Bühler Haus,)

Harrisburg, Pa.

Geo. J. Bolton, Eigenthümer.

Nov. 8, '66.

Hutchison's Hotel,

(früher Brady Haus,)

Ecke der State und Dritten Straße, dem Capitol gegenüber,

Harrisburg, Penn.

D. H. Hutchison.

Jan. 31.

Harris Haus,

John Groß, - - - - Eigenthümer.

Ecke der Dritten Straße und Strawberry Alley, **Harrisburg.**

Bürger und Fremde werden in diesem

Gasthaus und Restauration

Alles finden, was nur der verwöhnteste Epikuräer wünscht.

Die ausgesuchtesten Getränke,

Die besten Austern,

Wildpret und Geflügel.

Aufträge für Familien werden prompt besorgt, und für Gesellschaften, sowie für einzelne Herren oder Damen bietet das Haus angemessene Räumlichkeiten.

Februar 7, 1867.

E. S. German's Buchstore,

No. 27 Süd 2te Str.

Harrisburg, Pa.

Deutsche und Englische

Sonntagsschul-Bücher,

nebst allen andern Sorten

Büchern, Materialien, 2c. 2c.

(Wholesale und Retail.)

Charter's berühmte

Schreib- und Copir-Tinte,

Laughlin's und Burchfield's chemisches

Schreib-Fluid, 2c. 2c.

stets an Hand.

Harrisburg, Juni 28:'66-13.

Georg Earnest,

Ecke der 3ten und Walnut Straße. (Unter dem Mansion-Haus.)

Harrisburg, Pa.

Empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur Legung von

Gas- und Wasser-Röhren,

sowie zur Anfertigung aller

Dreh-Arbeiten

in Messing, Kupfer u. s. w.

Harrisburg, Feb. 21.

Schifffahrt nach und von Europa. Wechselgeschäft

nach allen Theilen Europa's.

L. A. Wollenweber,

310 Callowhill Straße, Philadelphia,

stellt Scheine für Dampfer und Segelschiffe nach und von Europa aus, besorgt Gelder nach allen Theilen Europa's, stellt Vollmachten aus und zieht Gelder in Europa ein. Jedermann wird pünktlich und ehrlich bedient.

Fünfte Ward Haus,

Ecke der Forster und Elder Straße,

Harrisburg, Pa.

Daniel Wagner, Eigenthümer.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er obiges Gasthaus käuflich an sich gebracht, und auf's Beste eingerichtet hat, und bittet er, den ihm früher zu Theil gewordenen Zuspruch auch für die Zukunft zu bewahren.

Reisende und Boarders finden ein freundliches Logis und einen guten Tisch.

☞ Die Bar enthält alle Sorten Getränke der besten Qualität.

Harrisburg, Juni 28, '66.

Tabak- und Cigarren-Handlung,

(Groß- und Kleinverkauf,)

von

Richard Elscheid,

Ecke der Walnut und Vierten Straße, Harrisburg, Pa.

Alle Sorten

Cigarren, Kau- und Rauchtabak, Lorillard's und Gail u. Ax's berühmten Schnupftabak,

sowie ein vorzügliches Assortement von

Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenröhren

zu den billigsten Preisen stets auf Hand.

Harrisburg, Juni 28, '66.—1j.

W. H. Miller. J. C. M'Allarney.

Miller & M'Allarney, Rechtsanwälte,

(Attorneys-at-Law,)

Harrisburg, Pa.

Office: — Schoemaker's Gebäude, Zweiten Straße, zwischen der Markt- und Walnut-Straße, gegenüber dem Bolton Haus.

Okt. 25, 1686.

Georg H. Vandike,

Importeur von

Cognac, Weinen, Holländischem Gin, 2c.,

208 Nord Vierte Straße, oberhalb Race, Philadelphia.

Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählten Vorrath von Altem Kornbranntewein, Monongahela, **Bourbon- und Weizen-Whisky** an Hand.

Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Northern Central Eisenbahn.

Sommerzeit Tabelle.

Durch- und direkte Route nach Washington, Baltimore, Elmira, Erie und Buffalo.

Vier Züge täglich nach und von **Baltimore und Washington City.**

Drei Züge täglich nach der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien, und New-York.

An und nach Montag, Mai 21, 1866, werden die Züge auf der Northern Central Eisenbahn wie folgt laufen:

Südlich.

	verläßt Elmira	4 45 v m
	verläßt Harrisburg	1 35 n m
	erreicht Baltimore	5 30 n m
Elmira Expreß	verläßt Elmira	5 30 n m
	verläßt Harrisburg	2 50 v m
	erreicht Baltimore	7 00 v m
Schnellzug	verläßt Harrisburg	1 45 v m
	erreicht Baltimore	12 30 n m
Harrisb. Acco.	verläßt Harrisburg	5 05 n m
	erreicht Baltimore	9 37 n m
Erie Expreß	verläßt Erie	4 45 n m
	erreicht Harrisburg	8 33 v m

Nördlich.

Postzug	verläßt Baltimore	9 15 v m
	verläßt Harrisburg	2 05 n m
	erreicht Elmira	10 45 n m
Elmira Expreß	verläßt Baltimore	9 45 n m
	verläßt Harrisburg	2 05 v m
	erreicht Elmira	11 35 v m
Schnellzug	verläßt Baltimore	12 10 n m
	erreicht Harrisburg	3 50 n m
Erie Post	verläßt Baltimore	7 20 n m
	verläßt Harrisburg	12 00 v m
	erreicht Erie	6 55 v m
Erie Expreß	verläßt Harrisburg	4 10 n m
	erreicht Erie	9 30 v m
Harrisb. Acco.	verläßt York	7 10 v m
	erreicht Harrisburg	8 40 v m

Der Erie Expreßzug nördlich und der Harrisburg Accomodationszug südlich laufen täglich, ausgenommen Sonntags. Der Elmira Expreßzug nach Norden und dem Süden laufen täglich, ausgenommen Montags.

Der Schnellzug nach Norden und Harrisburg Accommodationszug nach Norden kommen täglich an, ausgenommen Sonntags. Der Elmira Expreßzug nach Norden kommt und der südlich gehende Schnellzug geht täglich ab. Der Postzug nördlich und südlich lauft täglich, ausgenommen Sonntags.

Erie Expreß nach Süden kommt täglich an.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn Depot.

J. N. DuBarry, Gen. Superintendent.

Harrisburg, Juni 21, 1866.

Lebanon Valley Branch der

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Stundenwechsel.

Vier Züge täglich für New-York.

An und nach Montag, Mai 21, 1866, laufen Passagier-Züge wie folgt:

Abfahrt von Harrisburg.

No. 1 Expreß um 3.00 Vormittags, erreicht New-York um 10.00 Vormittags.

No. 3 Schnellzug, um 9.35 Vorm., erreicht New-York um 3.40 Nachm.

No. 5 Postzug, um 8.10 Vorm., erreicht Reading um 10.25 Vorm.

No. 7 Postzug, um 2.10 Nachm., erreicht New York um 10.35 Nachm.

Reading Accommodationszug um 4.10 Nachm. hält auf allen Stationen an zwischen Harrisburg und Reading.

No. 9. Cincinnati Expreß, um 9.15 Nachm., erreicht New-York um 5.40 Vorm.

Die obigen Züge machen genaue Verbindung mit ähnlichen Zügen der Pennsylvania Eisenbahn von Pittsburg und dem Westen. No. 1 und 9 haben Durch-Schlafkarren.

Für Philadelphia und Pottsville.

Der 3.00 Vormittags Expreßzug macht zu Reading Connection mit dem Reading Accomodations-Zug und erreicht Philadelphia um 9.35 Vormittags. Nos. 5 um 8.10 Vorm., und 7 machen Connection zu Reading für Pottsville, Tamaqua, Allentown, Philadelphia 2c., ankommend an letzterem Punkt um 1.00 und 7.05 Nachmittags.

Weg-Züge für Zwischen-Stationen.

No. 5 Postzug um 8.10 Vorm., hält an allen Punkten und macht die nämlichen Connectionen zu Reading wie No. 7.

No. 9, Harrisburg Accomodation, um 9.15 Nachm., hält an in Libanon und erreicht Reading um 11.30 Nachmittags.

Rückkehrende Züge gehen ab wie folgt

New-York—No. 2 Schnellzug um 9.00 Vormittags, No. 4 Expreßzug um 8.00 Nachm. u. No. 6 Postzug um 12.00 Mittags.

Philadelphia—um 8.00 Vormittags und 3.30 Nachmittags.

Pottsville—6.45 8.30 Vormittags und 2.45 Nachmittags.

Reading—No. 4 Expreß um 1.00 Nachts, No. 10 Accommodationszug um 7.35 Vorm., No. 8 Postzug um 10.45 Vormittags, No. 2 Schnellzug um 1.48 Nachm., No. 6 Postzug um 6.05 Nachmittags.

Um 7.30 Vorm. Accommondationszug, hält auf allen Stationen an.

Verlassen das Reading Eisenbahn Dpeot zu Harrisburg für Pottsville, über die Auburn u. Schualkill und Susquehanna Eisenbahn, um 4 Nachm. und kehren von Pottsville auf derselben Bahn zurück um 6.45 Vormittags.

Gepäck mit Checks versehen. Für Ticketsod andere Auskunft wende man sich an

J. J. Clyde.
General Agent, Harrisburg,

Harrisburg, Juni 21, 1866.

1866. Die 1866.

Pittsburg, Fort Wayne und Chicago Eisenbahn,

und

Cleveland und Pittsburg Eisenbahn.

Winter Fahrplau.

Am und nach dem 18. Nov., 1866 laufen die Züge wie folgt:

Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge von Osten, wie folgt:—

Verläßt			
Pittsburg	2.20 Am.	2.50 Pm.	1.30 Pm.
Mansfield	11.12 "	11.37 "	10.25 "
Crestline	11.45 "	12.15 Am.	11.00 "
Forrest	1.54 Pm.	2.23 "	8.57 Am.
Lima	3.05 "	3.55 "	10.22 "
Fort Wayne	5.40 "	6.50 "	1.20 P.m
Chicago	11 20 "	12.05 Pm.	8.00 "

Direkte Verbindungen werden gemacht, wie folgt:

Zu Mansfield mit A. und G. W. Riegelweg für Dayton, Cincinnati, Louisville, Indianapolis, Cario und St. Louis.

Zu Crestline mit C. und C. und Belf. Riegelweg für Columbus, Dayton, Cincinnati, Louisville, Cario, St. Louis, Indianopolis, Terre Haute, u. s. w.

Zu Forrest mit S. D. und C. Riegelweg für alle Punkte an dieser Linie.

Zu Lima mit D. und M. Riegelweg für Toledo, Detroit, u. s. w.

Zu Fort Wayne mit T. und W. Riegelweg für Lafayette, Decatur, Springfield, Quincy, Ceokuk, u. s. w.

Zu Chicago mit allen den Riegelbahnen führend nach dem Westen und Nord-Westen.

☞ Dieses ist die einzige zuverläßige Route, mit welcher Passagiere und Familien zu irgend einem Punkte der Mittel- und Western-Staaten gelangen können. Neue und vorzügliche Wagen laufen auf der Route, welche von Pittsburg nach Chicago führt, ohne zu wechseln. Bequeme Schlafkarren sind bei jedem Nachtzuge. Gepäck wird mit Checks nach allen Haupt-Stationen versehen. Durch-Tickets zu haben in Harrisburg oder Pittsburg über die Fort Wayne Eisenbahn.

Ankunft in Pittsburg.

P. Ft. W. und C. R. W. 10.25 v. m.; 3.50 n. m.; 9.30 Abends; 2.30 v. m.

Erie Expreß, 6.45. Abends.

C. u. P. R. R., 9.40 Abends; 11.05 v. m.; 3.40 n. m.

Accommodationszüge verlassen Allegheny für

New Brighton 9.00 v. m.; 5.20 n. m.; 6.15 Abends.

Rochester, 1.20 n. m.

New Castle, 3.30 n. m.

Leetsdale, 10.00 v. m.; 11.50 v. m. 4.50 n. m.; 10.30 Abends.

Wellsville, 3.30 n. m.

Ankunft in Allegheny:

P. Ft. W. und C. R. W. 7.20 v. m.; 8.35 v. m.; 2.30 n. m.; 11.15 v. m.; 1.05 n. m.; 4.10 n. m.; 7.00 Abends.

C. und P. R. R. 9.55 v. m. New Castle und Erie 9.45 v. m.; 6.45 Abends.

Geo. Parkin, Ticket-Agent, Union Passagier Depot, Pittsburg, Pa.

F. R. Myers, Gen. Ticket Agent.

Pennsylvania Eisenbahn.

Sommerzeit Tabelle.

Acht Züge (täglich) nach und von Philadelphia und Pittsburg, und zwei Züge täglich nach und von Erie, ausgenommen Sonntags.

An und nach Sonntag, Mai 20, 1866.

Die Passagier-Züge der Pennsylvania Eisenbahn Compagnie verlassen Harrisburg und kommen in Philadelphia und Pittsburg an wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 2.45 Vorm. und kommt in West-Philadelphia an um 7.00 Vorm.

Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 8.50 Vorm. und erreicht West-Philadelphia um 1.00 Nachmittags. Passagiere frühstücken zu Harrisburg.

Erie Expreßzug östlich von Erie kommt in Harrisburg täglich an (ausgenommen Montags) und macht Connection mit dem Harrisburg um 8.50 Vorm. verlassenden Schnellzug.

Tag Expreß verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 1.40 Nachm. und erreicht Westphiladelphia um 5.40 Nachm.

Cincinnati Expreßzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 8.30 Abends und erreicht Westphiladelphia um 12.30 Morg. Supper zu Harrisburg.

Harrisburg Accommodationszug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.10 Nachm. und erreicht Westphiladelphia 9.40 Nachm. Dieser Zug hat keine Verbindung mit dem Westen.

Lancasterzug, über Columbia, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 7.00 Vorm., und erreicht Westphiladelphia um 12.30 Nachmittags.

Dillerville Accommodations-Zug, über Mt. Joy, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.30 Vorm., und erreicht Lancaster um 9.10 Vorm., Connection machend mit dem östlich gehenden Lancaster Zug.

Weg Passagierzug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.00 Vorm. und erreicht Harrisburg um 12.40 Nachm.

Lokal-Accommodations-Zug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 9.55 Vorm., und erreicht Harrisburg um 6.30 Nachmittags.

Westlich:

Erie Postzug westlich, für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonutags) um 2.05 Vorm. und erreicht Erie um 6.55 Nachm.

Erie Expreßzug westlich für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.10 Uhr Nachm, und erreicht Erie um 9.30 Vormittags.

Baltimore Expreßzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.00 Vorm. Altona, wo gefrühstückt wird, um 7.20 und erreicht Pittsburg um 1.10 Nachm.

Philadelphia Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 3.20 Vorm., Altona, wo gefrühstückt wird, um 8.20 Vorm. und erreicht Pittsburg um 1.40 Nachmittags.

Tag Expreßzug westlich verläßt Harrisburg um 2.00 Nachm. täglich (ausgenommen Sonntags), erreicht Altona um 6.50 Nachm., nimmt Supper und erreicht Pittsburg um 12 Uhr Nachts.

New-York Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 4.00 Vorm., erreicht Altona, wo man frühstückt, um 8.50, und erreicht Pittsburg 2.00 Nachmittags.

Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.05 Nachm., Altoona, wo soupirt, um 8.50 Nachm. und erreicht Pittsburg um 2.20 Vorm.

Postzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.40 Nachm., Altoona, wo supirt wird, um 8.30 Nachm. und erreicht Pittsburg um 2.20 Vorm.

Emigrantenzug (westlich), welchem ein Passagierwagen erster Klasse für die Bequemlichkeit von Reisenden nach Zwischenstationen angehängt ist verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 7 Uhr Vormittags, Altoona, wo Dinner genommen wird, um 3.00 Nachm., und erreicht Pittsburg um 11 Uhr Abends.

Dillerville Accommodations-Zug, westlich, verläßt Lancaster täglich (ausgnommen Sonntags) um 3.00 Nachm., Mount Joy um 5.3- Nachm., und erreicht Harrisburg um 3.50 Nachmittags.

Samuel A. Black,
Sup't Mittel Div. Penn'a R. R.

Harrisburg, Juni 28, 1866.